

31. Januar 2018

Schriftliche Anfrage

von Stephan Iten (SVP)
und Johann Widmer (SVP)

Angeblich gibt es in Zürich LGBT-Asylsuchende, die von anderen Asylsuchenden gemobbt werden. Es ist unbestritten, dass über das Asylwesen Personen in unsere Stadt kommen, die äusserst intolerant gegenüber der westlichen Lebensart sind. Die islamistische Bedrohung ist ein Beispiel. Davon bedroht ist die ganze Gesellschaft. Ob es tatsächlich Transgender-Asylsuchende in der Stadt Zürich gibt, ist unbeantwortet.

Dennoch hat der Gemeinderat am 22. November 2017 einen Vorstoss überwiesen, der separate Unterkünfte für LGBT-Asylsuchende (Lesbian, Gay, Bi, Transgender) fordert. Es heisst, die Stadt müsse nun umgehend handeln. Mit dieser Schriftlichen Anfrage möchten wir prüfen, ob es überhaupt solche Asylsuchende in der Stadt Zürich gibt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele geflüchtete Lesben sind in den letzten 5 Jahren der Stadt Zürich als Asylsuchende zugewiesen worden? Wir bitten um tabellarische Auflistung pro Jahr mit Angabe des Herkunftslandes. Sollte in einem Jahr keine Zuweisung bekannt sein, so soll dies mit der Zahl Null ausgewiesen werden. Sollte die Herkunft unklar oder unbekannt sein, ist dies in der Liste explizit zu vermerken.
2. Wie viele geflüchtete Schwule sind in den letzten 5 Jahren der Stadt Zürich als Asylsuchende zugewiesen worden? Wir bitten um tabellarische Auflistung pro Jahr mit Angabe des Herkunftslandes. Sollte in einem Jahr keine Zuweisung bekannt sein, so soll dies mit der Zahl Null ausgewiesen werden. Sollte die Herkunft unklar oder unbekannt sein, ist dies in der Liste explizit zu vermerken.
3. Wie viele geflüchtete Bisexuelle sind in den letzten 5 Jahren der Stadt Zürich als Asylsuchende zugewiesen worden? Wir bitten um tabellarische Auflistung pro Jahr mit Angabe des Herkunftslandes. Sollte in einem Jahr keine Zuweisung bekannt sein, so soll dies mit der Zahl Null ausgewiesen werden. Sollte die Herkunft unklar oder unbekannt sein, ist dies in der Liste explizit zu vermerken.
4. Wie viele geflüchtete Transgender sind in den letzten 5 Jahren der Stadt Zürich als Asylsuchende zugewiesen worden? Wir bitten um tabellarische Auflistung pro Jahr mit Angabe des Herkunftslandes. Sollte in einem Jahr keine Zuweisung bekannt sein, so soll dies mit der Zahl Null ausgewiesen werden. Sollte die Herkunft unklar oder unbekannt sein, ist dies in der Liste explizit zu vermerken.
5. Die Stadt Zürich investiert Unsummen in eine Gleichstellungsmaschinerie bestehend aus Gleichstellungsbüros, Genderbeauftragten und so weiter. Trotzdem ist es notwendig, LGBT-Asylsuchende zu separieren, da es nicht gelingt, den Asylsuchenden unsere Werte, Kultur, Rechte und Pflichten zu vermitteln. In unserer fortschrittlichen Kultur sind Schwule und Lesben akzeptiert und das gehört unbedingt aufgeklärt statt ausgegrenzt! Wie stellt sich der Stadtrat zum Vorwurf, dass die durch die Sonderbehandlung entstehende Ausgrenzung ein Versagen der städtischen Integrations- und Sozialindustrie offenbart?

SiH

J. Widmer